

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im Februar.

Meteorologische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenr.	2	v. 6 $\frac{1}{2}$ b. 6 $\frac{3}{4}$ U.	Orang und rosenroth mit Wolken.	trüb 2	Mittags schön, abends trüb 2
Abendr.	1	v. 5 b. 5 $\frac{1}{2}$ U.	Rosenfarbig mit Wolken.	trüb 2	Mittags darauf schön 1
—	26	v. 5 $\frac{1}{2}$ bis 6 U.	Ponsoerth mit Strahlen.	verm. 1	Früh darauf Reife, Mittags heiter 2
Regenb.	7	v. 7 bis 7 $\frac{1}{4}$ früh.	Zur Hälfte sehr schön, ohne Reflex.	Regen 2	Den ganzen Tag darauf Nebel.
Gewitter	21	v. 9 U. 28' b. 9 U. 42' fr.	Von W mit Hagel u. starkem Donner; zog nach Ost.	Regen 1	Das Elektrometer gab fr. 7 U. + 3°, 8, und Mittags 2 U. + 5°, 0 an.
Sturm.	21	v. 9 $\frac{1}{2}$ b. 10 U. 22' fr.	Von West mit 3 $\frac{1}{2}$ Grad Stärke.	Regen 1 u. 2	Die Abw. d. Magn. nahm 1 $\frac{1}{2}$ westl. zu; d. Neig. 1°, 3' ab.

Nachrichten. Den 1. ab. 5 U. verspürte man in Neapel, und Avelino ein leichtes Erdbeben; stärker aber in der Provinz Basilicata. Auch war der Vesuv seit mehreren Tagen in Rauch eingehüllt. Die Wärme war am 1. bey Neapel lästig, und ab. 5. fieng dieses Erdbeben zuerst mit scheidel- dann mit wellenförmiger Bewegung von Nord nach Süden an, und dauerte über 20 Sekunden. Auf 2 leichte Söße folgte nach $\frac{1}{2}$ Stunde ein anderer. In der Gemeinde Tito stürzten bey 60 Häuser ein, worunter viele Menschen begraben wurden. In Potenza litten alle Häuser. — Den 7 um 8 U. früh war bey Köln die Rheinhöhe 6', 1"; um 4 U. Nachmittag bewegte sich der Rest der Eisdecke zwischen Köln und Düsseldorf. Den 8. früh 3 U. zeigten sich Vorboten der Eisdecke der Mosel; um 8 U. war die Rheinhöhe 7', 11" Mittags war der ganze Strom mit Eis bedeckt, und bis 5 U. ab. war die Passage zwischen beyden Ufern fahrbar. Die Rheinhöhe war 8', 3". — Den 11. war in Neapel ein etwas stärkeres Erdbeben, als am 1. Die Gemeinde Tito war der Mittelpunkt hievon, und litt noch mehr, als am 1. — Den 14. sahe man in der Früh zu Mancha eine ungewöhnlich große Feuerkugel aus der Luft fallen. — Den 15. Nachts hat sich das Treibeis der Elbe sehr vermehrt; jedoch war die Fahrt von und nach Hamburg noch nicht gehemmt. Den 19. machte sich ein großer Theil des Eises bey der Ober-Elbe los, wodurch sich das Treibeis in der Nieder-Elbe bedeutend anhäufte; dessen ungeacht kamen am 20. bey starkem Südwestwinde einige 30 Schiffe, ohne Gebrauch der Segel, von Kuxhaven in Hamburg an. — Bey Dalmis, nächst Bludenz, wo der Winter in Mitte Octobers beginnt, fiel noch nie so wenig Schnee, als in diesem Jahre. Gewöhnlich betrug die Schneehöhe zu 7 bis 12'. Im Jahre 1817 war die Höhe 18', und im Jahre 1756 stand selbst die freysehende Kirche ganz im Schnee eingehüllt. In diesem Winter aber ist der Schnee schon zweymal ganz verschwunden. Den 21. früh nach 10 U. fiel starker Regen, wobey es zweymal blitzte und heftig donnerte. Zugleich rollten von dem gegenüberstehenden Berge die Schneelavinen mit dumpfem Getöse in das Thal, welches in andern Jahren gewöhnlich sich erst im April ereignetete.

Astronomische Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 1. war die vom 28. Jan. an beobachtete elliptische Untiefe mit dem großen hackenförmigen Kernfleck an vom südlichen Sonnenrande 15', 49", und vom westlichen nur noch 10', 47" entfernt, und tratt am 5. früh mit dem außerhalb gestandenen kleinen Flecken aus, an derer Stelle 4 Sonnenfackeln zu sehen waren. Die scheinbare Gröfse dieser elliptischen Untiefe am 1. übertraf über viermal die Gröfse unserer Erde. Den 11 war eine länglichte Gruppe von 7 kleinen Flecken zu sehen, wovon die Mitte 15', 13" vom östlichen, und 13', 17" vom nördlichen Sonnenrande entfernt war. Den 11. standen in beynahe gleicher Entfernung von 11', 50" vom nördlichen Sonnenrand 3 Flecken von mittlerer Gröfse, wovon der nächste am westlichen Sonnenrand um 7', 32", und der davon entferntste um 9', 11" abstand; der mittlere Flecken war 8', 21" vom westlichen Sonnenrande entfernt. Den 25. tratt ein großer, etwas ausgezackter, schwarzer Flecken ein, welcher zu Mittag nur 48" vom östlichen, vom südlichen Sonnenrande aber 11', 38" entfernt war. Neben diesem großen Flecken stand östlich noch ein kleiner Flecken, und um 50" nördlicher noch 2 kleine Flecken. Den 27. erschien der große Flecken eiförmig, und war vom östlichen Sonnenrande 7', 28" und vom südlichen 11', 41" entfernt.

Fortsetzung des I. Kometen, welchen Hr. Astronom Pons am 7. Novbr. v. Jahres entdeckte.

	Gerade Aufsteigung.	Südliche Abweichung.	Stand des Kometen.
Febr 3. Abends 7 U. 1', 37" mittlere Zeit	51°, 35', 9"	22°, 1', 54"	war nahe an dem Stern t im Eridanus bey den Vorderfüßen des Wallfisches.
— 4. — — 7, 5, 41	51, 50, 17	21, 56, 19	war unter dem Stern T im Eridanus.
— 26. — — 7, 13, 27	59, 3, 42	19, 2, 23	

II. Komet von Hrn. Hauptmann v. Biela zu Josephsstadt in Böhmen am 27. Febr. entdeckt.

Diesen Kometen entdeckte Hr. Hauptmann v. Biela im Sternbilde des Widders; er glich einem kleinen runden Nebel mit einem sehr feinem Lichtpunkte in der Mitte.